

### IBM Cloud Integrated Analytics Environment

Diese Servicebeschreibung bezieht sich auf den von IBM für den Kunden bereitgestellten Cloud-Service. Als Kunde werden der Vertragspartner und seine berechtigten Benutzer sowie die Empfänger des Cloud-Service bezeichnet. Das maßgebliche Angebot und der Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) werden als separate Auftragsdokumente zur Verfügung gestellt.

#### 1. Cloud-Service

IBM Cloud Integrated Analytics Environment (IAE) ist ein Implementierungsmodell, das eine private, native Verbindung zwischen verschiedenen aktivierten, separat erworbenen Cloud-Service-Angeboten und Optionen für die sichere Clientkonnektivität bereitstellt.

Der Kunde muss folgende Berechtigungen erwerben:

- IBM Cloud Integrated Analytics Environment oder IBM Cloud Integrated Analytics Dedicated Environment und
- IBM Cloud Integrated Analytics VPN Connectivity oder IBM Cloud Integrated Analytics Standard Security Appliance oder IBM Cloud Integrated Analytics Enterprise Security Appliance

#### 1.1 Basisservices

##### 1.1.1 IBM Cloud Integrated Analytics Environment

Die IBM Cloud Integrated Analytics Environment wird in einem IBM SoftLayer-Rechenzentrum bereitgestellt und besteht aus zwei Zonen:

- Einer Managed Services Zone, in der IAE-native verwaltete Services (einschließlich von IBM verwalteter Site-to-Site-VPNs) sowie verwaltete IBM Analytics-SaaS-Angebote bereitgestellt werden. Diese Zone wird von IBM verwaltet.
- Einer Hosted Zone, in der gehostete IBM Analytics-SaaS-Angebote bereitgestellt werden. Dabei kann es sich um folgende Systeme handeln:
  - Gehostete Angebote, wie beispielsweise DB2 on Cloud
  - IAE-Server wie nachstehend definiert

Die Hosted Zone kann wahlweise durch eine externe Firewall geschützt werden, indem eine IBM Cloud Integrated Analytics Standard Security Appliance oder IBM Cloud Integrated Analytics Enterprise Security Appliance separat erworben und vom Kunden verwaltet wird.

##### 1.1.2 IBM Cloud Integrated Analytics Dedicated Environment

Dieser Cloud-Service bietet Kunden alle Funktionen, die in der vorstehend beschriebenen IBM Cloud Integrated Analytics Environment enthalten sind, und wird mit dedizierten Firewalls konfiguriert.

##### 1.1.3 IBM Cloud Integrated VPN Connectivity

Der von IBM verwaltete Site-to-Site-VPN-Service. Bei Beendigung der Nutzung der IBM Cloud Integrated Analytics Environment wird jede VPN-Verbindung von IBM automatisch beendet. Der IBM Cloud Integrated Analytics VPN Connectivity-Service verwendet Site-to-Site-IPsec-VPN-Technologie.

##### 1.1.4 IBM Cloud Integrated Analytics Standard Security Appliance

Eine Sicherheitsappliance, die in der Hosted Zone bereitgestellt und vom Kunden verwaltet wird. Sie wird vom Kunden verwendet, um ein vom Kunden verwaltetes Site-to-Site-VPN oder ein vom Kunden verwaltetes Client-to-Site-VPN zu aktivieren oder die Hosted Zone durch eine Firewall vom öffentlichen Internet zu trennen.

##### 1.1.5 IBM Cloud Integrated Analytics Enterprise Security Appliance

Ein redundantes Paar von Sicherheitsappliances, das in der Hosted Zone bereitgestellt und vom Kunden verwaltet wird. Es kann vom Kunden verwendet werden, um ein vom Kunden verwaltetes Site-to-Site-VPN oder ein vom Kunden verwaltetes Client-to-Site-VPN zu aktivieren oder die Hosted Zone durch eine Firewall vom öffentlichen Internet zu trennen.

## 1.2 Optionale Services

### 1.2.1 IAE-Server

In der Hosted Zone bereitgestellte IBM Cloud Integrated Analytics Environment-Server werden für kundeneigene Anwendungen eingesetzt, die Verbindungen mit hoher Geschwindigkeit und niedriger Latenz zu anderen Anwendungen in den Managed Services und Hosted Zones benötigen.

- **IBM Cloud Integrated Analytics Extra Small Server**  
Ein vom Kunden verwalteter SoftLayer-Server mit folgenden Mindestspezifikationen: 1 öffentlicher virtueller Kern, 4 GB RAM, SAN-Platte mit 25 GB
- **IBM Cloud Integrated Analytics Small Server**  
Ein vom Kunden verwalteter SoftLayer-Server mit folgenden Mindestspezifikationen: 4 private virtuelle Kerne, 16 GB RAM, SAN-Platte mit 100 GB
- **IBM Cloud Integrated Analytics Medium Server**  
Ein vom Kunden verwalteter SoftLayer-Server mit folgenden Mindestspezifikationen: 8 private virtuelle Kerne, 32 GB RAM, erste SAN-Platte mit 100 GB, zweite SAN-Platte mit 100 GB
- **IBM Cloud Integrated Analytics Large Server**  
Ein vom Kunden verwalteter IBM SoftLayer-Server mit folgenden Mindestspezifikationen: 16 private virtuelle Kerne, 64 GB RAM, erste SAN-Platte mit 100 GB, zweite SAN-Platte mit 100 GB
- **IBM Cloud Integrated Analytics Storage**  
SAN-Speicher kann IAE-Servern in Einheiten von 100, 250 oder 500 GB hinzugefügt werden.

## 2. Sicherheitsbeschreibung

Dieser Cloud-Service steht nicht im Einklang mit den Datensicherheits- und Datenschutzrichtlinien von IBM. Der Cloud-Service wird vom Kunden kontrolliert und muss gemäß den Sicherheitsstandards des Kunden gewartet werden. Der Kunde erkennt an, dass dieser Cloud-Service keine Funktionen zum Schutz von Inhalten bietet, die personenbezogene Daten, sensible personenbezogene Daten oder Daten enthalten, die zusätzlichen regulatorischen Anforderungen unterliegen. Wenn die Inhalte des Kunden derartige Daten enthalten, wird er IBM anweisen, diese Daten gemäß dieser Vereinbarung zu verarbeiten, nachdem er sich davon überzeugt hat, dass die technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen den von der Verarbeitung ausgehenden Risiken und der Art der zu schützenden Daten angemessen sind. Der Kunde bestätigt, dass IBM keine Kenntnis von der Art der Daten hat, die in den Inhalten enthalten sind, und keine Einschätzung bezüglich der Eignung der Cloud-Services oder der getroffenen Sicherheitsmaßnahmen abgeben kann.

### 2.1 Sicherheitsfunktionen und Verantwortlichkeiten

Mit dem Cloud-Service werden die folgenden Sicherheitsfunktionen implementiert:

Im Rahmen des Cloud-Service werden Inhalte bei der Datenübertragung außerhalb des IBM Netzes verschlüsselt. Im Cloud-Service ruhende Inhalte (at Rest), die zur Übertragung vorgesehen sind, werden nicht verschlüsselt. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Verschlüsselung von Inhalten, bevor sie in den Cloud-Service gestellt werden.

IBM wird den Kunden über Sicherheitsvorfälle in Kenntnis setzen, die Untersuchung und Behebung solcher Vorfälle liegt jedoch in der Verantwortung des Kunden. IBM behält sich vor, den Cloud-Service zu isolieren und auszusetzen, falls er durch einen nicht behobenen Vorfall beeinträchtigt wird.

## 3. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service wird über Online-Foren und über ein Onlinesystem für die Problemmeldung bereitgestellt. Das von IBM zur Verfügung gestellte IBM Software as a Service Support Handbook enthält Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie weitere Informationen und Prozesse. Die technische Unterstützung wird mit dem Cloud-Service angeboten und ist nicht als separates Angebot erhältlich.

## **4. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung**

### **4.1 Gebührenmetriken**

Der Cloud-Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

„Instanz“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen für alle Instanzen des Cloud-Service erwerben, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument angegeben ist, zum Zugriff und zur Nutzung bereitgestellt werden.

„Gigabyte“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Ein Gigabyte entspricht  $2 \text{ hoch } 30$  Byte (1.073.741.824 Byte). Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen erwerben, um die Gesamtzahl der Gigabyte abzudecken, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument angegeben ist, vom Cloud-Service verarbeitet wird.

## **5. Laufzeit und Verlängerungsoptionen**

Die Laufzeit des Cloud-Service beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf den Cloud-Service gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich der Cloud-Service automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird der Cloud-Service automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht der Cloud-Service auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. Der Cloud-Service bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

## **6. Zusätzliche Bedingungen**

### **6.1 Allgemeine Daten**

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBM in Werbe- oder Marketingmaterial öffentlich auf den Kunden als Subskribent der Cloud-Services verweisen darf.

### **6.2 Verpflichtungen des Kunden**

Ausfüllen des Fragebogens zum Virtual Private Network („VPN“) und Rücksenden an IBM zur Prüfung vor dem Startdatum der VPN-Konfiguration

Bereitstellung eines technischen Ansprechpartners, der sich mit dem Unternehmensnetz, VPN und den Sicherheitsanforderungen auskennt

Sicherstellen, dass während der Konfigurations- und Validierungsphase der VPN-Konfiguration ein oder mehrere Sicherheits- und Netzadministratoren zur Verfügung stehen, um beim VPN-Setup mit IBM zusammenzuarbeiten

Alle Verwaltungs- und Wartungsmaßnahmen, Änderungen, Konfigurationen und Tests der Hardware und Software an dem für VPN genutzten Kundenstandort

Benutzerabnahmetests zur Validierung der VPN-Konfiguration während der Implementierung

Benachrichtigung über das Onlinesystem für die Problemmeldung, falls Änderungen an der VPN-Konfiguration erforderlich sind